

niiio finance group AG

Görlitz

Halbjahresabschluß und Lagebericht

zum 30.06.2020

Anlagenverzeichnis

<u>Anlage 1</u>	Bilanz zum 30.6.2020
<u>Anlage 2</u>	Anlagengitter zum 30.06.2020
<u>Anlage 3</u>	Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 30.06.2020
<u>Anlage 4</u>	Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 30.06.2020
<u>Anlage 5</u>	Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 30.06.2020

niiio finance group AG, Górfritz
Bilanz zum 30. Juni 2020

Anlage 1

	P A S S I V A			
	30.06.2020 EUR	31.12.2019 EUR	30.06.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A K T I V A				
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,51	0,51		
II. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.944.405,36	12.944.405,36		
	12.944.405,87	12.944.405,87		
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	782.322,89	750.370,15		
3. sonstige Vermögensgegenstände	25.320,68	29.751,66		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (EUR 0,00 / VJ EUR 0,00)				
- davon gegen Gesellschaftler (EUR 0,00 / VJ EUR 0,00)				
	807.643,57	780.121,81		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.064.013,08	1.568.711,67		
	1.871.656,65	2.348.833,48		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.070,99	28.151,39		
	14.832.133,51	15.322.390,74		
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital				
II. Kapitalrücklage			22.829.657,00	22.829.657,00
III. Gewinnrücklage			5.656.897,00	5.656.897,00
IV. Bilanzverlust			78.746,20	78.746,20
			-14.316.476,43	-13.822.675,53
			14.248.823,77	14.742.624,67
B. Rückstellungen				
sonstige Rückstellungen			247.075,75	266.426,49
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				35,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			133.605,53	102.293,29
3. sonstige Verbindlichkeiten			7.916,33	14.091,90
- davon aus Steuern (EUR 7.916,33 / VJ EUR 14.091,90)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (EUR 0,00 / VJ EUR 0,00)				
			141.521,86	116.420,19
D. Passive latente Steuern			194.712,13	196.919,39
			14.832.133,51	15.322.390,74

niiio finance group AG, Görlitz

Entwicklung des Anlagevermögens vom

1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020

	Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert	
	Stand	Zugänge	Umbuchungen,	Abgänge	Stand	Zugänge	Umbuchungen,	Abgänge	Stand	Stand
	01.01.2020	01.01.2020	des Geschäftsjahres	des Geschäftsjahres	30.06.2020	01.01.2020	des Geschäftsjahres	des Geschäftsjahres	30.06.2020	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen										
I. Sachanlagen										
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (incl. GWG)	1.111,76	0,00	0,00	0,00	1.111,76	1.111,25	0,00	0,00	1.111,25	0,51
	1.111,76	0,00	0,00	0,00	1.111,76	1.111,25	0,00	0,00	1.111,25	0,51
II. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.866.848,35	0,00	0,00	0,00	16.866.848,35	3.922.442,99	0,00	0,00	3.922.442,99	12.944.405,36
	16.866.848,35	0,00	0,00	0,00	16.866.848,35	3.922.442,99	0,00	0,00	3.922.442,99	12.944.405,36
	16.867.960,11	0,00	0,00	0,00	16.867.960,11	3.923.554,24	0,00	0,00	3.923.554,24	12.944.405,87

niiio finance group AG, Görlitz

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020**

	EUR	30.06.2020 EUR	30.06.2019 EUR
1. Umsatzerlöse		0,00	32.817,81
2. Gesamtleistung		0,00	32.817,81
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0,00		0,00
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0,00		0,00
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.417,95		45.544,66
d) übrige sonstige betriebliche Erträge	49.915,89		224.380,02
		51.333,84	269.924,68
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		25.116,10	227.879,95
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	172.320,50		257.396,96
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung; davon für Altersversorgung (GJ EUR 16.440,00 / VJ EUR 8.220,00)	25.439,86	197.760,36	274.831,04
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0,00	943,48
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	43.750,39		45.544,45
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	10.717,73		11.024,81
c) Reparaturen und Instandhaltungen	104,13		689,28
c) Fahrzeugkosten	0,00		3.600,00
d) Werbe- und Reisekosten	93.449,47		93.802,03
e) Kosten der Warenabgabe	3.000,00		3.164,09
f) verschiedene betriebliche Kosten	167.636,33		125.979,70
g) Verluste aus Wertminderungen oder aus Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00		153,31
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen			
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung (GJ EUR 0,00 / VJ EUR 0,00)	13.255,03		10.877,32
		331.913,08	294.834,99
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.448,68	0,00
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
- davon außerplanmäßige Abschreibungen (GJ EUR 0,00 / VJ EUR 0,00)			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1,14	0,00
- davon an verbundene Unternehmen (GJ EUR 1,14 / VJ EUR 0,00)			
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-2.207,26	153.137,91
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern (GJ EUR 0,00 / VJ EUR 153.137,91)			
- davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern (GJ EUR 2.207,26 / VJ EUR 0,00)			
12. Ergebnis nach Steuern		-493.800,90	-648.884,88
13. sonstige Steuern		0,00	-0,18
14. Jahresfehlbetrag		-493.800,90	-648.884,70
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-13.822.675,53	-10.006.809,53
16. Bilanzgewinn		-14.316.476,43	-10.655.694,23

Anhang zum 30.06.2020

niiio finance group AG
(Amtsgericht Dresden, HRB 37332)

I. GRUNDSÄTZLICHES ZUR AUFSTELLUNG UND BEWERTUNG

Der vorliegende Halbjahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 – 30. Juni 2020 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Vorjahreswerte beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019. Der Abschluss 2019 wurde am 11. Mai 2020 testiert. Der vorliegende Anhang basiert auf dem geprüften Anhang für 2019.

Soweit Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitestgehend im Anhang aufgenommen.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne der handelsrechtlichen Vorschriften (§ 267 a Abs. 1 HGB).

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 252 ff. HGB).

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Darstellungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum 01. Januar des Geschäftsjahres aus der Bilanz des Vorjahres übernommen.

Das Finanzanlagevermögen ist grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bei dauernder Wertminderung bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen sowie sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert vermindert um evtl. Wertberichtigungen und unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen. Der Ansatz erfolgt zum Erfüllungsbetrag gem. § 253 Abs. 1 HGB.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf ausländische Währung lauten, werden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet. Sich aus der Währungsumrechnung ergebene Erträge werden dabei sofort vereinnahmt, sofern die Fristigkeit der Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. Die Erträge bzw. Aufwendungen aus der Währungsumrechnung werden brutto unter den Posten sonstige betriebliche Erträge bzw. Aufwendungen ausgewiesen.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Zu Aktiva, Position A:

Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 12.944 setzt sich fast ausschließlich aus Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 12.944 zusammen. Mit Vertrag vom 18.07.2016 wurden die gesamten Anteile der niiio GmbH mit Sitz in Görlitz (Amtsgericht Dresden HRB 32187) im Wege der Sachkapitalerhöhung mit TEUR 6.850 eingebracht. Der Bilanzansatz zum 30.06.2020 beträgt TEUR 3.404.

Die Anteile der niiio GmbH wurden aufgrund einer voraussichtlich nicht dauerhaften Wertminderung gem. § 253 (3) S. 6 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum 31.12.2019 abgeschrieben. Der zum 31.12.2019 ermittelte beizulegende Wert beruht auf einem Ertragswertansatz, der aufgrund der hinter den ursprünglichen Planungsrechnungen zurückbleibenden Umsatzerlöse der niiio GmbH im Werterhellungszeitraum angepasst werden musste. Der Wert wurde auch zum 30.6.2020 angesetzt.

Mit Vertrag vom 11.03.2019 wurden die gesamten Anteile der DSER GmbH mit Sitz in Görlitz (Amtsgericht Dresden HRB 37631) im Wege der Sachkapitalerhöhung mit TEUR 9.912 zzgl. Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 76 eingebracht. Diese Beteiligung wurde in Höhe von TEUR 448 auf den niedrigeren beizulegenden Wert von TEUR 9.540 abgeschrieben (§ 253 (3) S. 6 HGB), der auch zum 30.6.2020 angesetzt wurde.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

Zu Aktiva, Position B:

Die Forderungen i.H.v. TEUR 808 (Vj: TEUR 780) beinhaltet u.a. Forderungen gegenüber dem Finanzamt TEUR 25 (Vj TEUR 28) sowie Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 782 (Vj: TEUR 750).

Alle Forderungen sind innerhalb von zwölf Monaten fällig.

Zu Passiva, Position A:

Das Grundkapital beträgt EUR 22.829.657,00 und ist aufgeteilt in 22.829.657 Stück nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Die Hauptversammlung vom 08.07.2019 hat beschlossen, das Grundkapital gegen Einlagen um bis zu EUR 11.414.828,00 zu erhöhen.

Das Eigenkapital gliedert sich zum 30.06.2020 wie folgt auf:

<u>Bezeichnung</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gezeichnetes Kapital am 01.01.2020	22.829.657,00	
Kapitalrücklage		5.656.897,00
Andere Gewinnrücklagen		78.746,20
Verlustvortrag aus 2019		- 13.822.675,53
Fehlbetrag per 30.06.2020		- 493.800,90
		<u>14.248.823,77</u>

Das Grundkapital wurde in 2019 von € 15.329.657,00 auf € 22.829.657,00 erhöht.

Zu Passiva, Position B:

Rückstellungsspiegel	01.01.2019	Verbrauch	Auflösung	Zugang	31.12.2019
Prozessrisiken	171.950,00	55.148,41	12.825,00	32.125,00	161.751,59
Urlaub	14.180,63	14.180,63		13.966,39	13.966,39
Gewährleistung	1.203,49	1.203,49		100,00	100,00
Aufsichtsrat	20.625,00	5.000,00		9.375,00	25.000,00
Berufsgenossenschaft	350,00	99,59	250,41	75,00	75,00
Ausstehende Eingangsrechnungen	15.300,00	15.300,00	0,00	4.645,40	4.645,40
Altersversorgung	0,00			2.220,00	2.220,00
Jahresabschlusskosten	40.000,00	39.938,95	61,05	36.500,00	36.500,00
Sonstiges	2.817,37	0,00		0,00	2.817,37

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit Ausnahme der Prozesskostenrisiken nicht vorhanden.

Zu Passiva, Position C:

Im Wesentlichen enthalten die Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 142 (Vj: TEUR 116) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 134 (Vj: TEUR 102) und sonstige Verbindlichkeiten von TEUR 8 (Vj: TEUR 14).

Die Verbindlichkeiten sind innerhalb von zwölf Monaten fällig.

Nachrangige Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Auf ausländische Währung lautende Verbindlichkeiten bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Zu Passiva, Position D:

Es wurden Passive latente Steuern mit einem Steuersatz von 30,88 % auf Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz im Bereich des Ansatzes der Anteile an verbundenen Unternehmen angesetzt.

Zum 30. Juni 2020 bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind und nicht bilanziert sind.

IV. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zu Position 1:

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 0 (Vj: TEUR 33) betreffen in Höhe von TEUR 0 (Vj: TEUR 3) verbundene Unternehmen.

Zu Position 3:

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 51 (Vj: TEUR 270) sind Kostenweiterberechnungen in Höhe von TEUR 38 (Vj: TEUR 221) berücksichtigt.

Zu Position 5:

Der Personalaufwand zum 30.6.2020 beträgt TEUR 198 (Vj: TEUR 275).

Zu Position 7:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 332 (Vj: TEUR 295) enthalten vornehmlich Beratungskosten, Werbe- und Reisekosten sowie Kosten für mögliche Schadenersatzforderungen.

Zu Position 9:

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen enthalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 0 (Vj: TEUR 0).

V. SONSTIGE ANGABEN

Angaben nach § 264 Abs. 1a Nr. 25 HBG:

Firma: niiiio finance group AG
Sitz: Görlitz
Handelsregister: Amtsgericht Dresden, HRB 37332

Angaben nach § 285 Nr. 33 HGB:

Die im vorherigen Lagebericht dargestellten allgemeinen Liquiditätsrisiken haben sich aktuell durch die umfangreichen Kapitalerhöhungen entspannt. Dank weiterer anstehender Neuvertragsabschlüsse wird sich die Liquiditätslage voraussichtlich noch weiter entspannen. Zudem ist ein Großteil der Altlasten im Wesentlichen abgeschlossen.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG:

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 26.06.2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt EURO 11.414.828,00 durch Ausgabe von bis zu 11.414.828 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2019). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates in bestimmten Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates per 30.06.2020:

- Herr Steffen Seeger, Diplom-Kaufmann, Bad Homburg (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Dr. Martin Setzer, Dipl.-Wirtschaftsing., Neu-Isenburg (stellv. Aufsichtsratsv.)
- Herr Malte Spieß, , Bankkaufmann, Braunschweig
- Herr Prof. Dr. Peter Balzer, Rechtsanwalt, Düsseldorf
- Herr Michael Mellinghoff, Diplom-Kaufmann, London
- Herr Jörg Brand, Geschäftsführer, Bad Vilbel

Zusammensetzung des Vorstandes zum 30.06.2020:

- Johann Horch, Diplom-Kaufmann, Görlitz

Im Zeitraum Januar 2020 bis Juni 2020 wurden im Durchschnitt 4 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für das Geschäftsjahr bis zum 30.6.2020 eine Vergütung von TEUR 9,375.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wird mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Vor dem Hintergrund der Ausbreitung des Corona Virus COVID-19 und der Einschätzung der WHO als pandemischer Virus besteht eine außergewöhnlich hohe Unsicherheit für die Prognose der künftigen Entwicklung. Die Geschäftsführung verfolgt aktiv die Empfehlungen der maßgeblichen Behörden und Institute, wie z.B. des Robert-Koch-Instituts, und setzt bestehende Empfehlungen um; insbesondere wurden Mitarbeiter in die Lage versetzt, im Homeoffice zu arbeiten.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Görlitz, 30. September 2020

Johann Horch
Vorstand



Lagebericht für das 1. HJ 2020

der

**niiio finance group AG
Elisabethstraße 42-43
02826 Görlitz**

Grundlagen der Gesellschaft

Die niiio finance group AG ist ein bankenunabhängiges Technologie- und Softwareunternehmen – spezialisiert auf Softwarelösungen für Wertpapierberatung / Vertrieb / Kundenkommunikation für die Zielgruppen Banken, Versicherungen, Vermögensverwalter, freie Finanzdienstleister, etc. Die Distribution der Lösungen findet über aktuell 2 Bürostandorte in Görlitz und Dresden sowie über Vorort-Betreuung und zunehmend auf digitalem Weg statt. Das Unternehmen firmierte ursprünglich als meridio Vermögensmanagement AG und wurde 2016 in niiio finance group AG umfirmiert.

Die niiio finance group AG ist eine Holdinggesellschaft, das operative Geschäft wird durch die beiden 100%igen Tochtergesellschaften DSER GmbH („DSER“) und niiio GmbH („niiio“) ausgeübt. Dabei liegt der Fokus auf dem Verkauf von Softwarelizenzen gepaart mit korrespondierenden Dienstleistungen wie Support und Wartung, Projektgeschäft bei der Implementierung von Zusatzanforderungen sowie Anwenderschulungen.

Das Softwareangebot umfasst u.a. das Produkt „munio“ der DSER, dem Hersteller einer der marktführenden Software-Lösungen im Bereich Depotoptimierung und Portfoliomanagement im B2B-Bereich, sowie die Robo-Advisor Lösung der niiio.

Die DSER ist bereits 2006 angetreten, um sich als Spezialanbieter im Bereich Portfoliooptimierung zu etablieren. Dieses Ziel ist erreicht: DSER ist inzwischen ein namhafter Anbieter für Portfoliomanagementsysteme. Die Softwareentwicklung der Gruppe ist innerhalb der DSER gepoolt, welche eine ISO 27001 Zertifizierung aufweist. Alle Softwareangebote sind im Bereich Digitalisierung des Vermögensmanagements angesiedelt und basieren auf moderner Cloud-Architektur. Zum 1. Januar 2019 erfolgte die vollständige Übernahme der DSER durch die niiio finance group AG.

Die Unternehmensgruppe ist durch ihre Tochtergesellschaften Vorreiter für Cloud-Lösungen für die digitale Zukunft des Vermögensmanagements. Durch die Übernahme der DSER hat die Gruppe nun vollen Zugriff auf ein hochqualifiziertes Entwickler- und Support-Team mit langjähriger Erfahrung. Die daraus resultierenden Softwareprodukte und -lösungen sind urheberrechtlich durch die DSER GmbH und die niiio GmbH geschützt.

Hieraus leitet sich das erklärte Selbstverständnis der niiio finance group AG als Ideen-Fabrik und Software-Schmiede ab: Banking und Geldanlage in die Zukunft denken und schon heute die Antworten auf die Finanzfragen von morgen finden. Der erste zertifizierte Anbieter einer Cloud-Lösung als Service verfügt über einen einzigartigen Rechenkern gepaart mit 14 Jahre Finanz- und Regulatorik-Know-how.

Der Wettbewerb besteht derzeit zum großen Teil aus heterogenen Anbietern, die punktuell bestimmte Dienste anbieten. Es gibt keinen anderen Anbieter, der als „one stop shop“ alle für das Vermögensmanagement benötigten Lösungen wie Bewertungen, Analysen, News, Werkzeuge, Reporting und Handel auf einer Cloud-Plattform vereint anbietet und gleichzeitig

noch das Potenzial hat, zukünftig auch innovative Technologie-Lösungen wie Software-Marktplätze und Blockchain-Infrastrukturen zu integrieren.

1. **Wirtschaftsbericht**

Gesamtwirtschaftliche Situation

(Quelle: Corona-Pandemie Sondergutachten 2020 & Konjunkturprognose 2020 & 2021 des Sachverständigenrates)

Die Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus (SARS-CoV-2) stellt die Welt vor große und bislang nicht gekannte Herausforderungen. Nachdem Beginn der Pandemie Ende 2019 kam es in der Folge zu einer flächendeckenden Ausbreitung des Virus mit erheblichen Folgen für das soziale Zusammenleben und die wirtschaftlichen Strukturen. Aus heutiger Sicht ist eine Abschätzung der Dauer der gesundheitspolitischen Maßnahmen und der daraus abzuleitenden wirtschaftlichen Verwerfungen nur schwer möglich.

Wirtschaftspolitische Maßnahmen

Die gesundheitspolitisch begründeten Einschränkungen des sozialen und wirtschaftlichen Lebens sowie die Zusatzaufwendungen zur Stabilisierung des Gesundheitssystems haben zu einer beispiellosen Reduktion der gesamtwirtschaftlichen Leistung und der Steuereinnahmen in Deutschland, Europa und der Welt geführt.

Um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie zu limitieren haben Bund und Länder in massivem Umfang neue Anleiheprogramme aufgelegt, um die dadurch verfügbaren Mittel den am stärksten betroffenen Bürgern und Unternehmen zur Verfügung zu stellen. Zudem hat die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Teil zur Stabilisierung der finanzpolitischen Lage und der Erwartungen beigetragen und durch eine ausreichende Liquiditätsversorgung und zusätzliche Anleihekäufe versucht, eine weitere Verschlechterung der Lage zu vermeiden.

Ausblick

Auf Basis der vorliegenden Daten ist die Entwicklung der Wirtschaft in Deutschland recht nahe an dem Risikoszenario des „ausgeprägten V“ entlang verlaufen. Aktuell ist mit einem ausgeprägteren Tiefpunkt der wirtschaftlichen Leistung in Q2 2020 und einem Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 6,5 % (kalenderbereinigt 6,9 %) für das Gesamtjahr 2020 auszugehen. Für das Jahr 2021 rechnet der Sachverständigenrat mit einem positiven Wachstum von 4,9 % (kalenderbereinigt ebenfalls 4,9 %). Es ist davon auszugehen, dass das Niveau der wirtschaftlichen Leistung erst im Laufe des Jahres 2022 wieder auf Vorkrisen-Niveau liegen wird. Dies gilt auch nur dann, wenn es nicht im weiteren Verlauf der Pandemie zu weiteren erheblichen Einschränkungen der wirtschaftlichen Aktivitäten in Deutschland, Europa und der Welt kommen wird. Es ist zu erwarten, dass die Arbeitslosenquote in den kommenden Monaten weiter ansteigen und erst im Jahresverlauf 2021 wohl langsam wieder zurückgehen wird.

Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds für Software-Unternehmen im Fin-Tech-Bereich

Die wesentlichen Einschränkungen des Geschäftsbetriebs, die durch die gesundheitspolitischen Maßnahmen im ersten Halbjahr 2020 notwendig wurden, haben einen verstärkten Fokus auf die Digitalisierung von Prozessen in der Finanzdienstleistungsbranche und das Überarbeiten bestehender Prozesse, insbesondere solcher mit Kundeninteraktion, geführt. Das kooperative Modell zwischen Finanzdienstleistern und FinTechs ist weiterhin das erfolgreichste bei der Realisierung der Vorteile aus der Prozess-Digitalisierung, während B2C-Anbieter weiterhin einem hohen Konsolidierungsdruck ausgesetzt sind, um mittelfristig wirtschaftliche Erfolge erzielen zu können.

Gleichzeitig haben sich im Zuge der großen Unsicherheit aufgrund der Corona-Pandemie die Finanzierungsbedingungen für junge Unternehmen mit Wachstumspotenzial verschlechtert. Die Notwendigkeit zur Verbesserung der finanziellen Leistungsindikatoren ist für alle Marktteilnehmer nochmals verstärkt in den Fokus gerückt und Wachstumspläne erfordern eine sehr fokussierte Suche nach geeigneten Investoren. Auf der anderen Seite ergeben sich aber auch große Chancen aus der Corona-Krise. Das Vermögensmanagement wird sich in den kommenden Monaten und Jahren mit erhöhter Geschwindigkeit weiter digitalisieren.

1.1. Entwicklung der niiio finance group AG im 1. Halbjahr 2020

Der Fokus des 1. Halbjahres 2020 lag darauf, die positive Positionierung des Unternehmens als Innovationsführer im deutschen Software-Markt zu verstärken.

Aufgrund der gewählten Holding-Struktur des Unternehmens erwirtschaftet dieses seine Erträge im Wesentlichen aus ggfs. positiven Überschüssen ihrer Tochtergesellschaften, was mittelfristig sowohl für die DSER GmbH als auch die niiio GmbH erwartet wird.

Diese Überschüsse konnten im ersten Halbjahr 2020 noch nicht erzielt werden. Dennoch hat sich die finanzielle und wirtschaftliche Lage des Unternehmens im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht verbessert. Die Anpassung der Kostenstrukturen hat hierzu wesentlich beigetragen, dennoch steht auch für die ersten 6 Monaten 2020 ein negatives Jahresergebnis zu Buche.

1.2. Lage der Gesellschaft

1.2.1. Ertragslage

	1.1. - 30.6.2019	1.1. – 30.6.2020
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	33	0
sonstige betriebliche Erträge	270	51
Bezogene Leistungen	-228	-25
Personalaufwand	-275	-198
Abschreibungen	-1	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-295	-332
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Finanzergebnis	0	8
Ertrag/Aufwand - passive latente Steuern	-153	2
Jahresfehlbetrag	-649	-494

Im abgelaufenen Halbjahr hat die Gesellschaft keine Umsatzerlöse erzielt. Die Höhe der Kosten für externe Software-Entwickler, die über Rahmenverträge der Gesellschaft eingekauft wurden, hat sich 2020 deutlich reduziert und lag im vergangenen Halbjahr noch bei rd. 25 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten i.W. Raumkosten, Werbe- und Reisekosten, Kosten für externe Entwickler, (Rechts-) Beratungskosten, Jahresabschlusskosten sowie Börsenhandelskosten und wurden auch im ersten Halbjahr 2020 nochmals wesentlich reduziert.

Ein positives Ergebnis aus den beiden Tochtergesellschaften DSER GmbH und niiio GmbH konnte im 1. Halbjahr 2020 nicht erzielt werden, weshalb in diesem Zeitraum ein Jahresfehlbetrag von rd. 500 TEUR erzielt wurde.

1.2.2. Vermögenslage

Die Entwicklung der wesentlichen Bilanzposten stellt sich wie folgt dar:

Aktiva	31.12.2019	30.6.2020
	TEUR	TEUR
Finanzanlagen	12.944	12.944
Forderungen	780	808
Geldvermögen	1.569	1.064
Rechnungsabgrenzungsposten	29	16
Bilanzsumme	15.322	14.832

Bei den Finanzanlagen in Höhe von 12.944 TEUR handelt es sich um die Beteiligungen an der niiio GmbH mit einem Buchwert von 3.404 TEUR und der DSER GmbH mit einem Buchwert von 9.540 TEUR.

Die Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Verringerung des Geldvermögens ergibt sich aus den laufenden operativen Kosten des 1. Halbjahres 2020, die nicht durch Erträge aus den Tochtergesellschaften gedeckt waren.

Passiva	31.12.2019	30.6.2020
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	14.743	14.249
Rückstellungen	266	247
Verbindlichkeiten	116	142
Passive latente Steuern	197	195
Bilanzsumme	15.322	14.832

Das Eigenkapital reduzierte sich aufgrund operativer Verluste von 494 TEUR weiter auf 14.249 TEUR.

Die Rückstellung in ähnlicher Höhe wie Ende 2019 bilden die bestehenden Verpflichtungen ab, für die die Gesellschaft Vorsorge zu tragen hatte.

Die passiven latenten Steuern haben sich per Saldo beinahe unverändert aus den Steuereffekten der Übernahme der beiden Tochtergesellschaften DSER GmbH und niiio GmbH ergeben.

1.2.3. Finanz- und Liquiditätslage

Die liquiden Mittel der Gesellschaft setzen sich zusammen aus den Bankguthaben und den Forderungen. Diese betragen zum 30.06.2020 1.872 TEUR (31.12.2019: 2.349 TEUR) und liegen damit deutlich über den bestehenden kurzfristigen Verpflichtungen.

1.2.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentlichster Leistungsindikator der Gesellschaft ist die Höhe der von den Tochtergesellschaften erwirtschafteten und ausgeschütteten Dividenden sowie die Werthaltigkeit der jeweiligen Portfolio-Unternehmen. Darüber hinaus findet eine permanente Überwachung der Liquiditätssituation über umfassende Planungsrechnungen statt.

1.2.5. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Der Unternehmenswert der niiio finance group AG wird neben den finanziellen Leistungsindikatoren auch durch die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren bestimmt. Hierbei geht es um die Beziehungen des Unternehmens zu Kunden und Mitarbeitern. Auch geht es hierbei um die Position des Angebots der Unternehmenstöchter im Bereich der Technologie für Banken und Vermögensmanager. Im Ergebnis lässt es sich darauf zurückführen, inwieweit es der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften gelingt,

- als attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber dauerhaft kompetente und engagierte Mitarbeiter an sich zu binden, und
- die Wahrnehmung für den Wert der von den Tochtergesellschaften erstellten Software-Produkte erfolgreich im Markt zu stärken.

1.2.6. Gesamtaussage zur Lage

Die Vermögens- und Finanzlage beurteilt das Unternehmen zum Bilanzstichtag als unbefriedigend. Es bleibt nach wie vor abzuwarten, wie sich der Markt für Unternehmen in der FinTech-Branche entwickelt und wie sich die Gesellschaft im Markt positionieren kann. Die Ertragslage war im 1. Halbjahr 2020 anhaltend negativ, da die wesentlichen Investitionen der neuen Tochtergesellschaft DSER GmbH in die munio.pm Plattform erst in den kommenden Quartalen positive Erträge erwartbar macht und die positive Entwicklung der Assets under Management der Kunden der niiio GmbH noch keinen wesentlichen Ergebnisbeitrag liefern konnte. Für die nächsten Geschäftsjahre erwartet das Unternehmen eine wesentliche Verbesserung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsindikatoren und positive Erträge in

den beiden Tochtergesellschaften. Die Kosten für den Betrieb der Holding unterliegen einem ständigen Review und werden ggfs. den veränderten Rahmenbedingungen angepasst.

Die Personalkosten sowie die externen operativen Aufwendungen konnten im vergangenen Halbjahr nochmals gesenkt werden, dies resultiert im Wesentlichen aus deutlich verringerten Kosten für externe Software-Entwickler, reduzierte Kosten durch die virtuelle Hauptversammlung und geringeren Reisekosten in Folge der Einschränkungen des wirtschaftlichen Lebens in Deutschland, bei gleichzeitig steigender Aufwendung für Rechts- und Kommunikationsberatung.

Negativ wirken weiterhin die Altlasten, die zum einen aus rechtlichen Auseinandersetzungen bestehen, die von ehemaligen Mitarbeitern angestrengt wurden, die sich in größerem Umfang aber auf Klagen und Versuche der außergerichtlichen Inanspruchnahme durch Kunden im Zusammenhang mit der früheren Geschäftstätigkeit der Meridio Vermögensverwaltung AG in den Bereichen Anlageberatung und Vermögensverwaltung beziehen. Im 1. Halbjahr 2020 konnte eine Reihe von Fällen im Sinne des Unternehmens beendet werden, die zeitliche und finanzielle Ressourcenbindung war aber dennoch unvermindert hoch. Aufgrund der verbreiteten Managementbasis und der Bildung eines Group Management Committees konnte das Risiko aus diesen Altlasten jedoch reduziert werden, ohne den Fokus auf die Positionierung des Unternehmens im Markt für Digitale Vermögensmanagement-Software zu verlieren.

1.2.7. Zweigniederlassungen der Gesellschaft

Die niiio finance group AG besitzt keine Zweigniederlassungen.

2. Risikobericht

2.1. Risikomanagement

Die niiio finance group AG verfügt über ein angemessenes System zur Risikosteuerung und Risikoüberwachung. Dieses System gewährleistet die Identifizierung, Beurteilung, Steuerung sowie Überwachung und Kommunikation der wesentlichen Risiken und damit verbundener Risikokonzentrationen. Dabei umfasst das System wesentlich auch Vorgänge in den Tochtergesellschaften DSER GmbH und niiio GmbH. Verantwortlich für die Risikoüberwachung und Risikosteuerung ist der Vorstand.

Dazu gehören folgende Aufgaben:

- Definition der Risikostrategie und Entwurf von Geschäftsanweisungen zur Steuerung der Gesellschaft, soweit erforderlich.
- Festlegung der geschäftlichen Strategie der Gesellschaft.
- Überwachung der Risikosituation der Gesellschaft.
- Überwachung und Kontrolle der finanziellen Situation der Gesellschaft.
- Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Identifikation, Messung und Steuerung der Risiken durch ein geeignetes Risikomanagementsystem.
- Jährliche Überprüfung der Geschäftsstrategie und der daraus entstehenden Risiken.
- Vierteljährliche Risikoberichterstattung an die Aufsichtsgremien der Gesellschaft.

Regelmäßig und bei bedeutenden Geschäftsvorfällen wird eine Neueinschätzung der identifizierten Risiken vorgenommen. Die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat vorgestellt. Bei Bedarf werden Maßnahmen zur Risikoreduktion eingeleitet.

Die Entwicklung der niiio finance group AG einschließlich der DSER GmbH und der niiio GmbH planen wir mit Hilfe einer Ertragsplanung und unter Berücksichtigung der wichtigen Zielgrößen. Die bedeutendsten Zielgrößen zur Steuerung sind die erzielten Umsätze im Bereich Software-Lizenzverkauf, die prozentualen Beteiligungen am AuM (Assets under Management) der Kunden, welche über die Software generiert wird, Wartung, Support sowie Beratung und Entwicklung.

Daneben werden regelmäßig Risikotragfähigkeitsberechnungen vorgenommen, bei denen die identifizierten Risiken quantifiziert und dem Risikodeckungspotential gegenübergestellt werden. Bei der Quantifizierung des Risikodeckungspotentials werden neben dem bilanziellen Eigenkapital auch etwaige in den Vermögensgegenständen enthaltene stille Reserven berücksichtigt.

2.2. Wesentliche Risiken

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet die Möglichkeit, dass fällige Verpflichtungen oder Dritten nicht planmäßig bezahlt, refinanziert oder erneuert werden können.

Das Liquiditätsrisiko ist ein wesentliches Risiko der Gesellschaft. Das derzeitige Geschäftsmodell war bislang noch nicht in der Lage, die Kosten des Geschäftsbetriebs und der Holding zu decken. Auch wenn der Gesellschaft derzeit nach Einschätzung des Vorstands ausreichend liquide Mittel für die aktuellen Ausgaben zur Verfügung stehen und der Vorstand künftig maßgebliche Liquiditätsüberschüsse der operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften DSER GmbH und niiio GmbH erwartet, bleibt das Liquiditätsrisiko ein maßgebliches Risiko.

Marktpreisrisiken

Das Marktpreisrisiko bezeichnet mögliche Wertveränderungen der vom Unternehmen gehaltenen Vermögenswerte als Folge der Veränderung von Marktpreisen einzelner Anlagen und umfasst das Zinsänderungsrisiko, Aktien-, Beteiligungs- und Immobilienpreisrisiko, sonstige Preisrisiken sowie das Währungsrisiko.

Dieses Risiko bezieht sich aktuell im Wesentlichen auf die jeweilige Bewertung der Beteiligungen an der niiio GmbH und der DSER GmbH.

Ertragsrisiko

Das Ertragsrisiko bezeichnet das Risiko des Unternehmens, die laufenden Kosten für den operativen Betrieb und die Verwaltung der Gesellschaft nicht durch Erträge langfristig decken zu können. Als Holding-Gesellschaft ist die niiio finance group AG somit abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer operativen Tochtergesellschaften. Es ist im abgelaufenen Halbjahr in beiden Tochtergesellschaften noch nicht gelungen, einen Jahresüberschuss zu erwirtschaften, womit die schwache Ertragslage der Gesellschaft auch im 1. Halbjahr 2020 fortbestanden hat.

Operationelle Risiken

Das operationelle Risiko wird definiert als Gefahr von Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Es ist ein Oberbegriff für eine Vielzahl von Risiken, wie z.B. Personalrisiko, Reputationsrisiko, Rechtsrisiko usw. Die nach Auffassung des Vorstands der niiio wesentlichen Einzelrisiken in diesem Bereich werden nachfolgend erläutert.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko bezeichnet die Möglichkeit, dass in der öffentlichen Wahrnehmung oder der Kundenwahrnehmung die Kompetenz oder Integrität der Gesellschaft durch Fehlverhalten maßgeblich gestört wird.

Dank der vollständigen Neuausrichtung der Gesellschaft einhergehend mit einer Namensänderung in 2016 sollte dieses Risiko jedoch mittlerweile geringer sein.

Personalrisiko inklusive Haftungsrisiken

Personalrisiken sind der Ausfall von Mitarbeitern durch Austritt oder Krankheit sowie fehlende Leistungsbereitschaft von Mitarbeitern, ebenso wie der falsche Einsatz von Mitarbeitern. Des Weiteren sind hier auch Risiken aufzuführen, die durch Fehler der Mitarbeiter entstehen und zu finanziellen Schäden führen können.

Die in der Vergangenheit erbrachten Dienstleistungen gegenüber Kunden unterlagen einem anderen regulatorischen Rahmen. Motivation, Qualifikation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter sind für die niiio finance group AG von hoher Wichtigkeit. In den vergangenen Jahren lagen überproportional viele Beschwerden und Schadensfälle aus dem Bereich der Vermögensverwaltung vor, der zwischenzeitlich aufgegeben wurde. Schadensersatzforderungen kamen vor allem durch Fehlverhalten von inzwischen ausgeschiedenen Mitarbeitern zustande. Einige Fälle wurden mit positivem Ergebnis abgearbeitet, es sind aber weiterhin Altfälle vorhanden, die Kosten durch entsprechenden Arbeitsaufwand, Anwaltskosten sowie Schadensregulierungen, die teilweise nicht von der Vermögensschadenhaftpflichtversicherung gedeckt sind, verursachen. Das Risiko wird daher für die Gesellschaft als wesentlich beurteilt.

Die Steuerung dieses Risikos erfolgt in erster Linie durch das Beschwerdemanagement, das vom Vorstand selbst begleitet wird. Die Gesellschaft hatte zur Absicherung von Beratungsfehlern durch Mitarbeiter eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung abgeschlossen, die auch in der überwiegenden Anzahl der bisher aufgetretenen Fälle griffen hat.

Zu den Personalrisiken zählt auch die Abhängigkeit vom Vorstand und mittelbaren Großaktionär Johann Horch. Herr Horch hat die Geschäftstätigkeit der DSER GmbH sowie der niiio GmbH maßgeblich aufgebaut und verfügt über wesentliche Kontakte und Fachkenntnisse. Daher besteht eine Abhängigkeit von Herrn Horch. Herr Horch ist wiederum Mehrheitsgesellschafter und Geschäftsführer der Deutsche Tech Ventures GmbH, dem Mehrheitsgesellschafter der niiio finance group AG. Das kann für Herrn Horch, trotz der durch das Gesetz für solche Fälle vorgesehene Überwachung und Kompetenz des Aufsichtsrats, zu Interessenkonflikten führen. Aufgrund des Umbaus des Vorstands mit Ablauf des Geschäftsjahres 2019 hat sich diese personelle Abhängigkeit wieder verstärkt.

3. Prognosebericht und Chancenbericht

3.1. Ausblick FinTech Markt

Die mittelfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass in den nächsten Jahren eine weitere Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bereich der Finanzdienstleistung stattfinden wird.

Die Corona-Krise wirkt wie ein zusätzlicher Katalysator, der zuvor schon absehbare Trends verstärkt. Die Anbieter, die Cloud-Lösungen bieten, dürften ihre Marktanteile mittelfristig deutlich steigern können. Gerade in Zeiten, in denen kurzfristig digitale Lösungen für Finanzdienstleister benötigt werden, zeigt sich die ganze Stärke von plattform-basierten Software-Modellen in der Cloud, wie sie die niiio finance group anbietet. Das gilt vor allem für die Software-as-a-Service Infrastrukturen, die ihren Kunden mit geringem Aufwand die Nutzung neuer Software-Lösungen ermöglichen.

Aus Sicht des Unternehmens sind Cloud-Plattformen wie die konzerneigene munio.pm Plattform bestens geeignet, eine schnelle und friktionslose Einführung neuer digitaler Prozesse zu ermöglichen. Es besteht daher die Erwartung, dass derartige Cloud-Modelle in den kommenden Jahren eine deutlich größere Verbreitung erfahren werden als aktuell. Die Softwareangebote der Tochtergesellschaften des Unternehmens sind somit strategisch gut für die erwartete steigende Nachfrage nach Software-Lösungen im Bereich des Vermögensmanagements aufgestellt. Gleichzeitig bleibt der Markt für diese Lösungen komplex und die Gesellschaft bewegt sich in einem von starkem Wettbewerb und langen Entscheidungszyklen gekennzeichneten Umfeld.

Die algorithmischen Lösungen der DSER GmbH haben das Potenzial, in unterschiedlichen Ausprägungen als Teil der Portfolio-Management Software, aber auch ggfs. als eigenständige Produkte, erfolgreich Kunden anzuziehen. Die in den volatilen Märkten gewonnenen Erkenntnisse ermöglichen eine entsprechende Positionierung der eigenen Lösungen im wettbewerblichen Umfeld und lassen eine mittelfristige Verbesserung der Marktchancen erwarten.

Die kurzfristigen negativen Effekte der Marktvolatilität und der Verunsicherung auf Kunden-seite sollten sich bis ins Jahr 2021 ziehen, wobei aufgrund der Dynamik der aktuellen Krise davon auszugehen ist, dass die Prognosequalität deutlich geringer ist als in vergangenen Jahren. Je nach Dauer und Tiefe der wirtschaftlichen Krise, die aus den Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie resultiert, ist auch von einem längerfristigen Abschwung auszugehen. Das Management der Gesellschaft beobachtet diese Entwicklungen genau, um ggfs. auf sich verändernde Rahmenbedingungen im eigenen Marktumfeld reagieren zu können.

3.2. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Vorbemerkung

Der Ausblick enthält Aussagen über die erwartete zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen treffen wir aufgrund aktueller Einschätzungen, die natürlich mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sind. Wir verweisen aufgrund der zukünftigen Schwankungen der Finanzmärkte auf die Prognoseunsicherheit und weisen darauf hin, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse gravierend von unseren Schätzungen und Aussagen abweichen können.

Jede zusätzliche Investition kann neben ihren Chancen auch zu einer Gefährdung des bestehenden Geschäfts führen. Im Rahmen einer Zukunftsstrategie sind aus Sicht der niiio finance group AG weiterhin drei Möglichkeiten realistisch vorstellbar: die Verbreiterung des Marktanteils im Software-Segment für Digitales Vermögensmanagement, die Erschließung neuer Geschäftsbereiche und die Erweiterung der Zielgruppen.

Für die Erschließung zusätzlicher Geschäftsbereiche wird aktuell an Geschäftsmodellen im Bereich einer Marktplatz- / Plattform-Lösung für Softwarekomponenten im Bereich des digitalen Vermögenmanagements sowie an einer neuen Verwahr- und Verwaltungsinfrastruktur für Vermögensgegenstände geforscht. Diese Entwicklungen sind noch in einem Frühstadium und werden zur vollständigen Etablierung mehrere Jahre benötigen. Dennoch ist es aufgrund der großen strategischen Chancen in diesen Bereichen aus Sicht des Vorstands sinnvoll, Ressourcen für die Lösungsentwicklung in diesen Themenfeldern zur Verfügung zu stellen.

Wenn das bestehende Geschäft konstante Erträge liefert, ist die Erweiterung auf andere Zielgruppen eine Maßnahme, die nur geringen Aufwand erfordert, aber potentiell substantielle zusätzliche Umsätze und Rendite generieren kann. Sowohl die internationale Ausdehnung wie auch die Erweiterung auf andere Branchen sind bei dieser Strategie vorstellbar, wobei sich eine konkrete Entscheidung immer nach der höheren Nachfrage richtet.

Ausblick

Bei der Tochtergesellschaft DSER GmbH stehen die Zeichen auf einer Verbesserung der wirtschaftlichen und finanziellen Rahmendaten bereits im zweiten Halbjahr 2020. Die Neukunden-Verträge, die gegen Ende des Jahres 2019 abgeschlossen wurden und der Go-Live der neuen munio-Plattform für die Privatbank Merck Finck führen zu einer Steigerung der Lizenzumsätze der Tochtergesellschaft. Weiterhin hat die aktuelle Finanzkrise der DSER GmbH viele Beweise für das Funktionieren der algorithmischen Optimierung durch die beiden Algorithmen „Maximum DrawDown“ und „RisikoManager“ gegeben, die bereits in laufenden Vertriebsaktivitäten erfolgreich dargelegt werden können. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Funktionsweise ihrer Technologie und die beweisbare Verbesserung der Kundenergebnisse im Rahmen des Vermögensmanagements zu einer nachhaltigen Steigerung der eigenen Marktposition führen werden.

Auf Basis der adjustierten Planungen der Gesellschaft ist davon auszugehen, dass die Liquiditätssituation sich im zweiten Halbjahr verbessert und insbesondere die Umsätze und Erträge im Bereich der Portfolio-Management Software eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr zeigen werden. Weiterhin existieren positive Signale für die weitere Entwicklung der beiden aktiv vermarkteten Robo-Advisors unserer Kunden, die eine Steigerung der Erträge in den kommenden Geschäftsjahren zunehmend wahrscheinlicher machen.

Für die weitere Entwicklung des Unternehmens ist es von signifikanter Bedeutung, dass die gewählten Strategien zur Vermarktung der Software-Lösungen ihrer Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2020 die intendierte positive Entwicklung realisiert. Als Holding-Gesellschaft ist die wirtschaftliche Entwicklung entscheidend davon beeinflusst, dass die Portfolio-Unternehmen mit ihren Produkten und Dienstleistungen erfolgreich sind und ihre Marktposition und wirtschaftliche Lage verbessern.

Aufgrund der Breite des Software-Angebots, der einfachen Zugänglichkeit des SaaS-Modells und der leicht integrierbaren Software-Module, die die niiio-Gruppe anbietet, steht das Unternehmen in einem intensiven Wettbewerbsumfeld dennoch mit wesentlichen Vorteilen im Markt. Bei der Verteilung der Marktanteile in den bestehenden Software-Segmenten Portfolio-Management-System, Robo-Advisor-Software sowie in den Zukunftsthemen Software-Marktplatz und Blockchain-Infrastruktur will die Unternehmensgruppe zukünftig eine signifikante Rolle im deutschsprachigen Raum spielen.

Die Entwicklungen des ersten Halbjahres 2020 und die absehbaren tiefen Einschnitte bei bisherigen Organisationsmodellen haben die strategische Ausrichtung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften nochmals bestätigt. Es ist davon auszugehen, dass das breite Angebot an Software-Lösungen der Tochtergesellschaften und die leichtere Verfügbarkeit aufgrund des cloud-basierten Architekturmodells zukünftig steigende Erträge der Tochtergesellschaften ermöglichen sollte.

4. Abhängigkeitsbericht gem. § 312 AktG

Wir haben entsprechend § 312 AktG pflichtgemäß einen Abhängigkeitsbericht aufgestellt, dessen Schlusserklärung gem. § 312 Abs. 3 AktG wie folgt wiedergegeben wird:

„Der Vorstand erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm in den Zeitpunkten bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Andere Maßnahmen im Sinne von § 312 AktG sind weder getroffen noch unterlassen worden.“

Görlitz, den 30.09.2020



Johann Horch
(Vorstand)